

Motto in Holle: „Firlefanzen sucht das Supertalent“

Casting am 10. März in der Grundschule / Alle Kinder und Jugendlichen können sich bewerben

HOLLE • Verraten wird von der Jury des Firlefanzen-Theaters bislang nur eins: Das neue Schauspiel ist ein Kinder- und Jugendstück und wird mächtig Spaß und spannend. Genau dafür werden neue Nachwuchsschauspieler gesucht. Am Sonnabend, 10. März, heißt es für Kinder (ab 10 Jahre) und Jugendliche (bis 16 Jahre) in der Zeit von 10 bis 13 Uhr in der Grundschule Holle: „Firlefanzen sucht das Supertalent.“

Die erste Vorsitzende Kerstin Jürgens verspricht: „Keine Sorge, böse Sprüche und Spott müssen die Kinder bei uns nicht befürchten“. Beim Holler Casting geht es vor allem darum, sich erst einmal zu zeigen. Die wichtigsten Punkte werden per Fragebogen geklärt und ein kleiner Text sollte aufgesagt werden. Der eigenen Kreativität sind natürlich keine Grenzen gesetzt und wer mehr zeigen möchte, sollte sich auf keinen Fall bremsen. Ka-

trin Ziegler von der Regie weiß, worauf es ankommt und wird die Begabung der Kinder schnell erkennen. Schon allein wer den Mut hat, auf die Bretter die die Welt bedeuten zu treten, hat auch gute Chancen eine Rolle beim Holler Firlefanzen zu bekommen. Von großem Vorteil ist die Freude am Lesen und auswendig Lernen.

Talentierte Schauspieler allein reichen für eine Theateraufführung nicht aus. Ebenso wichtig sind zuverlässige Leute die das Bühnenbild bauen, die Ton- und Lichttechnik beherrschen oder den Akteuren ein tolles Make-up auflegen. Wer dazu Lust hat und gern zum Ensemble gehören möchte, kann sich ebenfalls beim Casting für einen solchen Job bewerben.

Regisseurin Ziegler nennt allerdings eine wichtige Bedingung, die alle Interessierten gemeinsam haben müssen. „Mittwochs sind die Proben, bei denen alle Mit-



Die gutgelaunte Jury freut sich auf die Holler Kinder: Katrin Ziegler, Tullio Sergio DeRosa und Kerstin Jürgens (von links auf dem Sofa). Olaf Pchalek, Dieter Piepenbrink, Norbert Jürgens und Renate Hornburg (stehend, von links). ■ Foto: Kolbe-Bode

wirkenden dabei sein müssen“, heißt es ausdrücklich.

Im Klartext bedeutet es, dass jeder der zum Casting kom-

men möchte, vorher seinen Terminkalender studieren

sollte, ob der Mittwoch noch frei von anderen Verpflichtungen ist. Die Premiere des Stückes ist im November. Von da an stehen die Holler Firlefanzenler auch an vielen Wochenenden auf der Bühne. „Die Verbindlichkeit der Kinder, über mehrere Monate dabei zu sein, ist uns sehr wichtig“, betont Kerstin Jürgens. Sie erklärt auch, dass die Zugehörigkeit in einem Ensemble viele Eigenschaften fördert, die im späteren Leben auch wichtig sind. Dazu zählen Teamgeist, Zuverlässigkeit, aber auch die Stärkung des Selbstbewusstseins. „Bei den Proben und Aufführungen haben wir alle auch noch sehr viel Spaß“, fügt sie hinzu. Lars Piepenbrink wird auf jeden Fall dabei sein. Der neunjährige Schüler hat beim Firlefanzen-Theater bereits Bühnenerfahrung gesammelt. Für das Foto schlüpfte er in die Rolle des Turnvaters Jahn und legte vor der Kamera richtig los. ■ ckb